

Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Herausgeber und verantwortl. Redakteur Franz Mischeu.

Wien, 1, Neues Rathaus.

1. Ausgabe

25. Jahrgang Wien, Freitag, 4. Juli 1919. Nr. 277.

Die Erweiterung der Freudenauer Hafenanlagen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Hoss beschlossen, für die Notstandsarbeiten zur Erweiterung der Freudenauer Hafenanlagen der Donauregulierungskommission einen Betrag von 1½ Millionen Kronen unter der Voraussetzung zu überweisen, dass die Donauregulierungskommission den gestellten Bedingungen zustimmt und der Staatentsprechende Beiträge leistet.

Sauerkraut für Mindestbemittelte. An alle Besitzer der grünen, blauen oder braunen Einkaufscheine für Mindestbemittelte wird gegen Abtrennung des Abschnittes 41 und an alle Besitzer der Zusatzkarte für Arbeitslose gegen Abtrennung des Abschnittes H in den Geschäften der Grossschlächtereien für jede Person des Haushaltes ¼ kg Sauerkraut zum Preise von 6 Heller an folgenden Tagen ausgegeben: Montag, 7. d.M. K bis F, Mittwoch, 8. G bis K, Donnerstag, 10. L bis R und Samstag, 12. d.M. S bis Z. Die Einbeziehung der mit rosafarbenen Einkaufscheinen für Wohlfahrtsfleisch beteiligten Mindestbemittelten in die allgemeine Rindfleischausgabe dürfte voraussichtlich im Laufe der nächsten Fürsorgewochen in Kraft treten.

2. Ausgabe

25. Jahrgang Wien, Freitag, 4. Juli 1919. Nr. 278.

Der neue Vorstand des Präsidialbüros. Bürgermeister Reumann hat den Magistratsrat Wilhelm Gmeiner zum Vorstand des Präsidialbüros bestellt. Magistratsrat Gmeiner, der als Nachfolger des Obermagistratsrates Formanek nunmehr die Präsidialgeschäfte leitet, ist im März 1893 in den städtischen Dienst eingetreten, war seit 10 Jahren Leiter des Büros der Magistratsdirektion und in den letzten 2 Jahren Leiter der Abteilung für Verwaltungsreform.

Ankauf von Automobilen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VB. Hoss beschlossen, durch die Hauptanstalt für Sachdemobilisierung 3 Personen- und 16 Lastkraftwagen um den Betrag von ca. 300.000 Kronen anzukaufen. Ein Teil der Wagen wird für Strassenbahnzwecke Verwendung finden und der andere Teil wird in den Dienst der Kraftstellwagenunternehmung gestellt werden.

Erwerbung von Feldbahnmateriale. Der Stadtrat hat nach einem Antrage des VB. Hoss der Anschaffung von Feldbahnmateriale aus den Beständen der Sachdemobilisierung einen Betrag von rund 137.000 Kronen für den Bau und den Betrieb des Kontumazmarktes und um den Betrag von rund 105.000 Kronen für den Bau der Kriegswohnhäuser auf der Schmelz zugestimmt.

Verschärfung der Kohlennot in den städtischen Elektrizitätswerken. BGM. Reumann legte in der heutigen Stadtratsitzung einen Bericht der städtischen Elektrizitätswerke vor, demzufolge die Kohlenvorräte dieses Unternehmens seit 22. April in ständigem Abnehmen begriffen sind. Seit 14 Tagen hat sich der Vorrat derart verringert, dass kaum 500 Waggon auf den Lagerplätzen vorhanden sind. Alle Schritte, die vom Staatsamte für öffentliche Arbeiten und vom Staatsamte des Aeußern in der tschechoslowakischen Republik, in Deutschland und bei den Entente-Missionen unternommen wurden, haben bis jetzt keinen greifbaren Erfolg gezeigt. Morgen, Samstag, wird im Staatsamte für öffentliche Arbeiten eine Besprechung stattfinden, an der in Vertretung der Gemeinde Wien VB. Emmerling teilnehmen wird und in welcher eine neue Verschärfung der Sperrmaßnahmen, Einschränkung des Strassenbahnverkehrs und frühere Ansetzung der Sperrstunden in den öffentlichen Lokalen beraten und beschlossen werden wird.

Das neue Gehaltsschema der städtischen Angestellten.

In Stadtratsüber die Einreihung der Angestellten in das neue vom Gemeinderate beschlossene Gehaltsschema ^{wurde} ^{bewilligt.} Die Einreihungen wurden gestern in der Personalkommission vollzogen. Sie sind bis auf einzelne schwierige Fälle erledigt. Um die Auszahlung der Beträge nicht zu verzögern, wurden die Einreihungen mit Ausnahme der ausgeschiedenen schwierigen Fälle vom Stadtrate genehmigt. Für die Lehrer- und Lehrerinnen sind die Einreihungsarbeiten sehr schwierig und umfangreich und es wird, wie schon mitgeteilt, diesbezüglich vor den Ferien ein Vorschuss von 400 Kronen ausbezahlt werden. An den Einreihungsarbeiten der Lehrpersonen wird mit allem Hochdruck weitergearbeitet.

Ehrengeld. In der heutigen Stadtratsitzung wurde nach einem Referate des VB. Winter dem Schriftsteller Karl Adolph ein Ehrengeld von 1800 Kronen bewilligt. Adolph feierte vor Kurzem seinen 50. Geburtstag und aus diesem Anlasse wurde seinerzeit vom gewesenen Stadtrate Schwer der Antrag gestellt, dem Schriftsteller durch ein Ehrengeld auszuzeichnen. Karl Adolph schildert bekanntlich in seinen Romanen das Wiener Leben und behandelt auch proletarische Fragen.

Die neuen Brotharten. Es wird neuerlich darauf aufmerksam gemacht, dass die mit 6. Juli in Kraft tretenden neuen Brothekarten, wie die bisherigen auf wöchentlich je einen Laib für jede Person, bezw. auf einen und dreiviertel Laibe für jeden Schwerarbeiter ausgestellt sind. Die Brotverkäufer sind wie bisher verpflichtet, für jeden angeordneten Laib einen Viertel Laib als Zubusse abzugeben. - Auch wird neuerlich darauf aufmerksam gemacht, dass Montag, 7. d.M. der Dienst bei den Brotkommissionen entfällt. Dafür halten die Brotkommissionen am Sonntag, 6. d.M. vormittags normalen Wochentagsdienst ab.

Von der Magistratsabteilung II. Als Nachfolger des zum Magistratsdirektor ernannten Dr. Hartl wurde Magistratsrat Dr. Anton Schwarz zum Leiter der Magistratsabteilung II (Finanzwesen) bestellt. Dr. Schwarz, der seit dem Jahre 1896 im städtischen Dienste steht, war seit 1902 im Gewerbereferat tätig und zuletzt Vorstand der Magistratsabteilung XVII a (Sachabrüstung und Uebergangswirtschaft).

Ergänzungen. Der Stadtrat hat ernannt: Zum Direktor des Zentral Wahl- und Steuerkatasters Vizedirektor Oesterreicher und zum Direktor des Exekutionsamtes den Vizedirektor Janauschek.